

St. Moritz, 31. Juli 2018

Kunsteisbahn schliesst sich an den Energieverbund St. Moritz Bad an

Die Gemeinde und St. Moritz Energie haben einen weiteren Schritt in Richtung erneuerbare Wärmenutzung unternommen: Die Kunsteisbahn Ludains wird zukünftig durch den Energieverbund St. Moritz Bad mit Wärme versorgt.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde St. Moritz hat entschieden, die Eisarena an der Via Ludains 5 an den Energieverbund anzuschliessen und somit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung zu leisten. Der Wärmeverbund nutzt die natürliche Seewärme und ist ein Aushängeschild für die Innovation der Gemeinde.

Seit letzter Woche in Betrieb

Die Heizzentrale des Ende 2014 eingeweihten Energieverbunds steht unterhalb der Tribüne der Eisarena Ludains. Das Fernwärmenetz versorgte ursprünglich die Verbraucher auf der rechten Seite des Inns in St. Moritz Bad (Strang Surpunt). Zwei Jahre später folgten die Coop-Filiale Bellevue sowie das Gewerbehause Malloth, welche mit einer neuen Fernwärmeleitung von der Wärmepumpenzentrale bei der Eisarena Ludains über die Via Sent und die Via Grevas an die Heizzentrale angeschlossen sind (Strang Ludains). Mit der Kunsteisbahn kommt ein weiterer Grossbezüger dazu.

Da die nötigen Tiefbauarbeiten für die Anbindung an das Verbundsystem bereits beim Bau des Strangs Ludains erstellt wurden, konnten die Bauarbeiten während der Revisionszeit im Juli durchgeführt und abgeschlossen werden. Die Eisbahn sowie das Wohnhaus an der Via Ludains 7 werden seit letzter Woche vom Energieverbund mit Wärme versorgt.

Vorteile für die Umwelt

Dank dem Energieverbund wird die Eisarena Ludains kein Heizöl mehr verbrauchen und rund 60'000 Liter weniger pro Jahr verbrennen. «Damit werden grosse Mengen fossiler Brennstoffe gespart und jährlich klimaschädliche CO₂-Emissionen von rund 186 Tonnen reduziert», erklärt Patrik Casagrande, Geschäftsführer von St. Moritz Energie.

Sinnvoller Ausbau

Der Ausbau des Wärmeverbunds ist auch aus betrieblicher und wirtschaftlicher Sicht sinnvoll. Die Eisarena Ludains bezieht nicht nur Energie für die Beheizung ihrer Räume und für die Warmwasseraufbereitung, sondern setzt beim Eisbildungsprozess viel Wärme frei. Diese Wärme ging früher verloren. Bereits beim damaligen Bau des Energieverbundes im Jahr 2014 wurde diese Abwärme in die Energiezentrale zurückgeführt und genutzt. «Durch den Anschluss der Kunsteisbahn als Verbraucher schliesst sich nun der Kreis und wir konnten damit das heute sinnvoll Machbare in Sachen Energierückgewinnung umsetzen und dadurch die Ökobilanz deutlich verbessern», erklärt Marco Michel, Leiter touristische Infrastrukturen der Gemeinde St. Moritz.

St. Moritz Energie ist ein lokales Energieunternehmen und ein Betrieb der Gemeinde St. Moritz. Rund 8'000 Kundinnen und Kunden werden in St. Moritz, Celerina und teilweise Champfèr mit elektrischer Energie und teilweise auch mit Wärme versorgt.

Media Relations

St. Moritz Energie • Via Signuria 5 • 7500 St. Moritz
Telefon: 081 837 59 10 • Fax: 081 837 59 11
info@stmoritz-energie.ch • www.stmoritz-energie.ch

Patrik Casagrande
Geschäftsführer
patrik.casagrande(at)stmoritz-energie.ch

Franco Milani
Leiter Beschaffung, Vertrieb und Marketing
franco.milani(at)stmoritz-energie.ch

Marco Michel
Leiter touristische Infrastrukturen der Gemeinde St. Moritz
m.michel(at)ovaverva.ch